



MAC Capital AG

Unternehmen:

MAC Capital AG
Neuhofstraße 17
CH-6343 Buonas
Tel.: +4141 7608870
Fax: +4141 7608871
Email: info@mac-capital.com
Website: www.mac-capital.com

PRESSEMAPPE



MAC Capital AG

INHALT

BASISINFORMATIONEN

Unternehmen

- Profil
- Historie
- Daten und Fakten
- Geschäftsleitung
- Verwaltungsrat

Geschäftsmodell

- Projektentwicklung
- Beteiligungen

Zielbranchen/Zielsegmente

- Green Technology
- Erneuerbare Energien
- Rohstoffe
- Opportunitäten

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Drei Fragen an den Vorstand

PRESSEINFORMATIONEN

Pressemitteilungen



Zum Unternehmen – Profil

Die MAC Capital AG ist eine Beteiligungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mit Sitz in Buonas in der Schweiz. Die MAC Capital AG investiert vorrangig in die Bereiche Green Technology und Erneuerbare Energien. Weitere Investitionsfelder der MAC Capital AG sind ausgewählte Sachwerte im Rohstoffsektor sowie andere sich bietende Opportunitäten. Erträge erwirtschaftet die MAC Capital AG im Bereich Beteiligungen durch die Gewinnausschüttungen der Töchter und Exits, im Bereich Projektentwicklung durch Lizenzgebühren, Provisionen und ähnliche Erträge.

Ein weltweites Firmennetzwerk ermöglicht der MAC Capital AG Zugriff auf innovative Projekte. Das Beraternetzwerk der Gesellschaft setzt sich aus Wissenschaftlern, Technikern, Patentanwälten und renommierten Forschungseinrichtungen zusammen. Dazu gehören unter anderem die Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH), das Gemeinnützige Institut Wasser und Boden e. V. (IWB) und die Princeton University (New Jersey).

In den kommenden fünf Jahren will die MAC Capital AG ihr diversifiziertes Portfolio an nachhaltigen Technologieprojekten, der mit ihr verbundenen Unternehmen, weiter ausbauen. Ziel der MAC Capital AG ist es, mit den Beteiligungen im Bereich Green Technology und Erneuerbare Energien einen positiven Beitrag zum Klimaschutz und bleibende Werte auf Basis regenerativer Energiequellen zu schaffen.

Zum Unternehmen – Historie

Die Unternehmensidee, strategische Vorteile von Sachwertanlagen mit der Verfügbarkeit einer börsennotierten Aktiengesellschaft zu kombinieren, bestand bei den Verwaltungsratsmitgliedern der heutigen MAC Capital AG bereits seit mehreren Jahren.

Ende des Jahres 2009 übernahm ein Konsortium aus privaten und institutionellen Investoren das börsennotierte Schweizer Unternehmen WD-NY AG. Im Mai 2010 erfolgte die Umfirmierung der Aktiengesellschaft in MAC Capital AG.

Im Juli 2010 wählte die Generalversammlung einen neuen Verwaltungsrat, zu deren Präsident Hartmut Thome bestellt wurde.

Thome war selbst an der Gründung mehrerer Unternehmen im Bereich Vermögensverwaltung beteiligt und weiß aus seiner Zeit als Verkaufsleiter eines internationalen Markenführers der Bauchemiebranche, welche Erfolgsfaktoren für ein innovatives Geschäftsmodell entscheidend sind. Gemeinsam mit einem erfahrenen Consultancy-Board und unterstützt durch Persönlichkeiten aus Politik und öffentlichem Leben, nahm die Beteiligungs- und Projektentwicklungsgesellschaft MAC Capital AG 2010 ihr operatives Geschäft auf.

Innerhalb von sechs Monaten erwarb die MAC Capital AG Lizenz- und Produktionsrechte in der Zielbranche Green Technology. Überwiegend handelt es sich dabei um Investitionen im Bereich Wassertechnik mit überproportionalem Marktpotenzial, so zum Beispiel Branchenlösungen für die Industrieabwasseraufbereitung und die Ballastwasserbehandlung von Seeschiffen. Erste Zielinvestitionen tätigte die Gesellschaft im Segment Erneuerbare Energien.

Im Geschäftsbereich Beteiligungen erweiterte die MAC Capital AG ihr Portfolio durch Mehrheitsbeteiligungen an Unternehmen aus den Zielbranchen Green Technology und Erneuerbare Energien.



Zum Unternehmen – Daten und Fakten

Unternehmenssitz	MAC Capital AG Neuhofstraße 17 CH-6343 Buonas
Telefon & Fax	Tel: +41 41 7608870 Fax: +41 41 7608871
E-Mail & Internet	E-Mail: info@mac-capital.com Internet: www.mac-capital.com
Operativ aktiv	Mai 2010
Verwaltungsrat	Hartmut Thome, Präsident des Verwaltungsrates Daniel Bill Andreas Thomé Dr. Manuel R. V. Vogel Gert Wolf
Consultancy-Board	Holger Blum Ulrich Braun Dr. Walter Döring Klaus D. Kirschner Rüdiger Menges Prof. Dr. Ralf Otterpohl Dr.-Ing. Jörg Strunkheide Dr. Ludger Volmer Dr. Markus Zillich



Zum Unternehmen – Geschäftsleitung

Geschäftsleitung

Hartmut Thome

Hartmut Thome, Jahrgang 1955, ist Geschäftsleiter und Präsident des Verwaltungsrates der MAC Capital AG. Seine Karriere begann durch seine Computerkenntnisse im Bereich Vertrieb und Service für elektronische Produkte ausschließlich für Banken. Von dort führte sein beruflicher Werdegang über verschiedene Positionen in der Bauchemie-Branche in die Verkaufsleitung der Dyckerhoff Ausbauprodukte GmbH (ispo GmbH).

Ab 1991 gründete Hartmut Thome verschiedene Unternehmen im Bereich Immobilien, Vermögensverwaltung und erneuerbare Energien. Durch seine langjährigen Erfahrungen als Aufsichtsrat in mehreren Unternehmen ist er als Berater bei Existenzgründungen und im Vertrieb tätig.

Seit 1996 gehört der Vertriebsexperte zu den Gründungsgesellschaftern des Rohstoffspezialisten Advice Portfolio Management GmbH und war für den Bereich M&A Business zuständig. 2009 übernahm Hartmut Thome gemeinsam mit anderen Investoren die MAC Capital AG, deren Verwaltungsrat er vorsteht.

Zum Unternehmen – Verwaltungsrat

Mitglieder des Verwaltungsrates

Daniel Bill

Daniel Bill, Jahrgang 1976, ist Mitglied des Verwaltungsrates der MAC Capital AG. Seine Karriere begann mit dem Abschluss des Studiums der Rechte (lic. iur.) an der Universität in Bern, Schweiz. Im Anschluss war er für bedeutende Anwaltskanzleien in der Schweiz tätig, darunter für die renommierte Wirtschaftskanzlei meyerlustenberger Rechtsanwälte, in Zürich/Zug, Schweiz. Berufsbegleitend liess er sich zum Wirtschaftsmediator ausbilden, schloss das Zusatzstudium CAS Forensic an der Fachhochschule Luzern, Schweiz, ab und promoviert gegenwärtig an der Universität Luzern, Schweiz, zum Doktor der Rechte. Daniel Bill ist Angehöriger der Militärjustiz, wo er nebenamtlich im Range eines Hauptmanns die Funktion als Untersuchungsrichter (ab 1. Januar 2011 als Staatsanwalt) bekleidet.

Seit Juli 2010 ist Daniel Bill selbstständiger Rechtsanwalt, Notar und Mediator mit Schwerpunkt Unternehmens-, Gesellschafts-, Bau-, Umwelt- und Immobilienrecht. Er ist als Legal Counsel für die MAC Capital AG tätig und ist dort für juristische Fragen und Problemstellungen zuständig.

Andreas Thomé

Andreas Thomé, Jahrgang 1961, ist Mitglied des Verwaltungsrates der MAC Capital AG.

Thomé ist seit vielen Jahren in einem international führenden Technologieunternehmen der Printmedien-Industrie tätig und war für dieses Unternehmen viele Jahre im In- und Ausland unterwegs. Heute ist Thomé dort im Service Business als Produktlinienverantwortlicher für den Bereich Nachverarbeitung tätig.



Seit Juli 2010 gehört Andreas Thomé dem Verwaltungsrat der MAC Capital AG an. In dieser Funktion verantwortet er den Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Dr. Manuel R. V. Vogel

Dr. Manuel Vogel, Jahrgang 1969, ist Mitglied des Verwaltungsrates der MAC Capital AG. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft an der Universität St. Gallen/Schweiz – Hochschule für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften (HSG) sowie Doktorandenstudium an Universität St. Gallen/Schweiz war er für internationale Wirtschafts-, Prüfungs- und Beratergesellschaften tätig, vorwiegend im Bereich der internationalen Steuerberatung. Berufsbegleitend schloss Dr. Vogel bei der Treuhand-Kammer eine fachspezifische Weiterbildung zum diplomierten Steuerexperten ab.

Seit 2010 ist er selbstständiger Steuerberater und gehört seit Juli 2010 dem Verwaltungsrat der MAC Capital AG an. Dort leitet Dr. Vogel den Bereich Steuerberatung und erstellt mit Hartmut Thome und der Hilfe einer externen Treuhandgesellschaft die finanziellen Reports.

Gert Wolf

Gert Wolf, Jahrgang 1954, ist Mitglied des Verwaltungsrates der MAC Capital AG. Nach seinem Studium der Chemischen Technik war er viele Jahre bei Konzernunternehmen der chemischen Industrie tätig. Sein beruflicher Werdegang führte ihn über Positionen in der Geschäftsführung bei Novamax Technologies (Diversey Gruppe) und der Oakite Europe GmbH (Metallgesellschaftgruppe) in die Vertriebsleitung im Bereich der Surface Technologies für die Henkel KGaA.

Ab 2003 gründete Gert Wolf verschiedene Unternehmen im Bereich Wasseraufbereitung, Abwasserbehandlung und Wassermanagement. Seit Juli 2010 ist er zum Mitglied des Verwaltungsrates der MAC Capital AG bestellt. In dieser Funktion übernimmt Gert Wolf die Leitung des technischen Bereichs Green Technology.



Geschäftsmodell

Die MAC Capital AG kombiniert ein diversifiziertes Portfolio an Beteiligungen und wertstabilen Sachwerten mit der Tätigkeit einer Projektentwicklungsgesellschaft. Die Geschäftsbereiche Beteiligungen und Projektentwicklung orientieren sich an einer selektiven „Buy-“ und „Buy and Build Strategie“.

Zielbranchen beider Bereiche sind Green Technology, Erneuerbare Energien und Rohstoffe sowie andere sich bietende Opportunitäten.

Mit diesem Geschäftsmodell deckt die MAC Capital AG die gesamte Wertschöpfungskette einer Beteiligungs- und Projektentwicklungsgesellschaft ab: von der Entwicklung über die Realisierung von Projekten bis zur mittel- und langfristigen Vermögensanlage.

Projektentwicklung

Im Geschäftsbereich Projektentwicklung plant, entwickelt und realisiert die MAC Capital AG ausgewählte Projekte in den Zielbranchen Green Technology und Erneuerbare Energien.

Das weltweite Firmennetzwerk der MAC Capital AG versorgt die Gesellschaft mit hoch innovativen Projekten. Über die Beteiligung der MAC Capital AG an den beiden Münchener Unternehmen Intaqua International GmbH und Intreso GmbH gehören die IMC AG mit Sitz in Freienbach/Schwyz und international tätige Unternehmensgruppen, wie etwa die FABER-GRUPPE/Faber-Ambra GmbH aus Alzey, zum Netzwerk.

In der Zielbranche Green Technology konzentriert sich die Gesellschaft auf innovative Branchenlösungen mit erheblichem Marktpotenzial im Bereich der Wassertechnik und Ballastwasserbehandlung von Seeschiffen. Beispielsweise entwickeln Experten aus dem erfahrenen und professionellen Consultancy-Board der MAC Capital AG derzeit die BIOND®-Ballastwasser-Behandlungsanlage zur Marktreife.

Erträge werden in diesem Geschäftsbereich durch Lizenzgebühren, Gewinnabführungen, Umsätze und Exits generiert.

Beteiligungen

Im Geschäftsbereich Beteiligungen investiert die MAC Capital AG vorzugsweise in die Zielbranchen Green Technology und Erneuerbare Energien. Darüber hinaus gibt es Beteiligungsaktivitäten im Segment Rohstoffe sowie andere sich bietende Opportunitäten.

Gegenwärtig hält die MAC Capital AG Beteiligungen in den Sektoren Wassertechnik und Photovoltaik. Beteiligungen im Bereich Zeolithe und Haustiernahrung werden geprüft.

Erträge werden im Geschäftsbereich Beteiligungen durch Gewinnausschüttungen, Trade Sales und Exits generiert.

Zielbranchen

Zielbranche Green Technology

In den Bereichen Klimaschutz, Luftreinhaltung, Schonung von Rohstoffen, Gewässer- und Bodenschutz sowie dem Erhalt von Biodiversität sind laut Masterplan des Bundesumweltministeriums (BMU) heute eine Reihe leistungsstarker und verlässlicher Technologien im Einsatz. Auch in Zukunft werden neue Technologien und Organisationsformen eine bedeutende Rolle einnehmen: Nur mit Innovationen lassen sich Wirtschaftswachstum und Klima- bzw. Umweltschutz nachhaltig verknüpfen. Deutschland nimmt seine Verantwortung als eine der führenden Industrienationen wahr und hat sich mit der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie ehrgeizige Ziele gesteckt. Vor dem Hintergrund der UN-Millenniumsziele gewinnt die Aufgabe Umwelttechnologien gerade für den Export zu entwickeln, immer mehr an Gewicht.

Entsprechend avanciert die Umwelttechnik zur Wachstumsindustrie des 21. Jahrhunderts. Unternehmen, Technologien, Produkte, Innovationen und Dienstleistungen, die dazu beitragen, Umwelt und Ressourcen im Sinne ökologischer Nachhaltigkeit zu schonen und Schadstoffe zu vermeiden oder zu reduzieren, können mit hohen Zuwachsraten rechnen.

In der Zielbranche Green Technology fokussiert die MAC Capital AG das Thema Wasser.

Weltweit sind rund 1,2 Mrd. Menschen ohne angemessenen Zugang zu sauberem Trinkwasser und rund 2,4 Mrd. Menschen ohne Zugang zu sanitären Einrichtungen. Die Verbesserung dieser Situation ist eine der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

„Wasser und seine nachhaltige Bewirtschaftung sind Grundvoraussetzungen für wirtschaftliche und soziale Entwicklung und die Nahrungsmittelversorgung einer wachsenden Weltbevölkerung“, betonte Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen im Zusammenhang mit dem jüngsten Beschluss der Generalversammlung der Vereinten Nationen. Mit der Entscheidung



der UN-Generalversammlung vom 28. Juli 2010 wurde das Recht auf sicheres Trinkwasser und auf sanitäre Versorgung zu einem universellen Menschenrecht erklärt.

Im Geschäftsbereich Projektentwicklung besitzt die MAC Capital AG Lizenzrechte an der BIOND®-Ballastwassertechnologie.

Mit dem Ballastwasser von Seeschiffen gelangt eine Vielzahl von pflanzlichen und tierischen Organismen in fremde Lebensräume. Dort können sie sich unter günstigen Bedingungen auf Kosten einheimischer Arten ausbreiten. Vielfältige ökologische Schäden sind die Folge. Das Ballastwasser-Übereinkommen der International Maritime Organization (IMO) fordert daher eine verpflichtende Aufbereitung des Ballastwassers auf allen Schiffen. Daher müssen bis zum Jahr 2016 weltweit ca. 50.000 Seeschiffe aufgrund internationaler Übereinkommen zum Gütestandard von Ballastwasser auf Schiffen mit Ballastwasser-Behandlungssystemen nachgerüstet werden. Der Umfang der Nachrüstung in den nächsten vier Jahren wird auf 22 Mrd. Euro geschätzt.

Das Beratungsunternehmen Wurzer & Kollegen hat das IP Portfolio des BIOND®-Ballastwasser-Behandlungssystems mit 18 Mio. Euro bewertet. Grundlage dieser Einschätzung ist zum einen das Alleinstellungsmerkmal der BIOND®-Technologie - physikalische und chemische Ballastwasserbehandlung ergänzen sich in der BIOND®-Ballastwasser-Behandlungsanlage optimal, wobei das verwendete Biozid auch im Sediment der Ballastwassertanks nachhaltig wirksam ist. Die BIOND®-Pilotanlage hat die Land-Testserien erfolgreich abgeschlossen und wird von Experten aus dem erfahrenen Consultancy-Board der MAC Capital AG derzeit zur Marktreife gebracht.

Im Geschäftsbereich Beteiligungen unterstützt die MAC Capital AG das Projekt BIOND®-mit gezielten Aktivitäten.

Dazu hat die MAC Capital AG mit 51% eine Mehrheitsbeteiligung an dem Münchener Green Technology Unternehmen Intaqua International GmbH realisiert, die mit dem Vertrieb des BIOND®-



Systems beauftragt ist. Die Intaqua International GmbH verfügt über eine hohe Kompetenz im Bereich der Wassertechnik und ist mit ihren Partnern, der Faber-Ambra GmbH aus Alzey und der ICM AG mit Sitz in Freienbach/Schwyz, weltweit vertreten.

Neben dem Vertrieb von BIOND® werden mit der Beteiligung an der Intaqua International die Rechte an der Verwertung der innovativen Grau- und Schwarzwasserkreislauftechnik der Intaqua AG in die MAC Capital AG integriert. Der Schwarzwasserkreislauf stellt eine hochinnovative Behandlungsmöglichkeit für Toilettenabwasser dar, bei dem mit äußerst geringem Frischwasserverbrauch im Schwarzwasser enthaltene Nährstoffe durch Aufkonzentrierung zurückgewonnen werden können. Eine getrennte Sammlung und Behandlung von Schwarz- und Grauwasser bilden die Grundlage des Konzepts.

Branchenlösungen für die Industrieabwasseraufbereitung sind ebenfalls ein Teil des Unternehmensportfolios und ergänzen sich hervorragend mit den anderen bestehenden Intaqua-Verfahren. Technologien und Rechte der Intaqua International GmbH werden u. a. vom Fraunhofer-Institut auf ca. 30 Mio. Euro geschätzt. Das weltweite Marktpotenzial für solche Systeme wird auf ca. 32 Mrd. Euro taxiert.

Im Geschäftsbereich Beteiligungen erweitert die MAC Capital AG ihr Portfolio durch den Erwerb der Patent- und Verwertungsrechte der IONERGY® -Technologie.

IONERGY® Abwasser-Aufbereitungsanlagen sind zur Reinigung bzw. Aufbereitung von Abwässern ausgelegt. Durch den Einsatz der IONERGY®-Technologie können Abwässer je nach Bedarf zu Prozesswasser, Brauchwasser oder Trinkwasser aufbereitet werden. Diese Technologie zeichnet sich durch vergleichsweise geringe Anschaffungskosten, eine hohe Effizienz, einen nahezu wartungsfreien Betrieb und geringen Platzbedarf aus.

Ein Alleinstellungsmerkmal von IONERGY® ist der modulare Aufbau, d.h. bestehende Technologien, deren Wirkungsgrad oder deren Kapazität zu gering geworden ist, können durch die IONERGY®



Abwasser-Aufbereitungsanlagen sinnvoll und kostengünstig erweitert werden.

Der Markt für derartige Abwasser-Aufbereitungsanlagen wird nach UN-Studien der Wassertechnik in den nächsten fünf Jahren auf mehrere Milliarden Euro geschätzt und kann in erheblichem Maße durch Fördermittel, z.B. von der EU, finanziert werden.

Der weltweite Vertrieb von IONERGY® wird über die Münchener Intaqua International GmbH, einer 51%igen Beteiligung der MAC Capital AG, gewährleistet. Durch deren bestehende Vertriebsstärke und Netzwerke sind kurzfristig nachhaltige Umsätze zu erwarten.



Zielbranche Erneuerbare Energien

Wind- und Wasserkraft, Solarenergie, Biomasse und Erdwärme sind nach menschlichen Maßstäben Energiequellen, die nahezu unendlich zur Verfügung stehen. Die Nutzung klimafreundlicher Energieträger vermeidet schädliche Emissionen, die mit erheblichen Folgeschäden und –kosten verbunden sind. Der Ausbau erneuerbarer Energien ist daher nicht nur sinnvoll, sondern auch gesamtwirtschaftlich vorteilhaft.

In Deutschland soll der Anteil der erneuerbaren Energien am gesamten Bruttostromverbrauch innerhalb der nächsten zehn Jahre auf 30 Prozent gesteigert werden. An der gesamten Wärmeversorgung soll der Anteil im Jahr 2020 14 Prozent betragen. Ein erfolgreiches Instrument beim Ausbau der erneuerbaren Energien ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Mit dem EEG werden die Netzbetreiber verpflichtet, Strom aus erneuerbaren Energien vorrangig abzunehmen und zu vergüten.

Nach Angaben des Bundesumweltministeriums stiegen die Investitionen in Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in Deutschland 2009 auf ein Rekordhoch von über 20 Milliarden Euro; die gesamte Wertschöpfung der Erneuerbaren (Investitionen und Betrieb) betrug 37,5 Milliarden Euro.

Der Einsatz erneuerbarer Energien trägt nicht nur dazu bei die Luft rein zu halten und das Klima zu schützen, sie machen auch unabhängig von Energieimporten und schwankenden Gas- und Ölpreisen. Aufgrund hoher Zuwachsraten im Inlandsmarkt und dem Export sowie dem Beschäftigungszuwachs in dieser Branche, gehört die Wirtschaftssparte zu den krisenfesten Zukunftsbranchen.

Die Förderung erneuerbarer Energien wird in zahlreichen Ländern massiv vorangetrieben. Die Einspeisung und Vergütung des erzeugten Stroms ist in vielen Ländern gesetzlich garantiert. So hat die französische Regierung kürzlich ein großes Investitionsprogramm („Démonstrateurs énergies renouvelables et chimie verte“) über 1.35 Milliarden Euro für erneuerbare Energien und grüne Chemie angekündigt.

In der Zielbranche Erneuerbare Energien engagiert sich die MAC Capital AG verstärkt in den Sektoren Photovoltaik und Biomasse.

Im Geschäftsbereich Beteiligungen hält die MAC Capital AG eine 51%ige Beteiligung an dem Münchener Green Technology Unternehmen Intreso GmbH. Damit fließen Projektrechte im Bereich Photovoltaik in der Höhe von ca. 280 Mio. Euro in Frankreich, Italien, Bulgarien und Deutschland in die Beteiligungs- und Projektentwicklungsgesellschaft MAC Capital AG ein. Die Intreso GmbH ist mit ihren Partnern, der MAINFRANKENSOLAR GmbH in Veitshöchheim und der TELEFUNKEN Solar Solution GmbH aus Dresden in der Solartechnik gut aufgestellt. Die internationale Ausrichtung der Gesellschaft wird durch die Integration kleiner, dezentraler Biomassekraftwerke in allen geographischen Bereichen weiter verstärkt. Der Markt für diese Biomassesysteme wird weltweit auf ca. 25 Mrd. Euro geschätzt.

Weitere Beteiligungen im Sektor Biogas und Biomasse (Produktionsanlage für Holzpellets in einer deutschlandweit einmaligen Kombination mit einem Biomasse-Heizkraftwerk) sind geplant.

Zielbranche Rohstoffe

Die weltweite Wirtschaftserholung und Chinas „Rohstoffhunger“ führen aktuell zu einem höheren Bedarf an Rohstoffen. Viele Rohstoffpreise sind seit dem Jahr 2009 gestiegen, berichtet das *Handelsblatt* in einem Überblick zu kurz- und mittelfristigen Entwicklung von 22 Rohstoffen.

Die MAC Capital AG strebt an, auch in der Zielbranche Rohstoffe auf Substanzen zu setzen, die im Einklang mit ihrer Unternehmensphilosophie einen positiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten können.

Mit den Zeolithen, natürlich oder synthetisch hergestellten hydratisierten Alumosilikaten, steht ein solcher Rohstoff zur Verfügung. Zeolithe finden sich als natürliche Mineralien. Sie haben sehr unterschiedliche chemische Zusammensetzungen und daher auch unterschiedliche Eigenschaften als Adsorptionsmittel oder Ionenaustauscher. Aufgrund ihrer extrem hohen Adsorptions- und Hydrationsfähigkeit eignen sich Zeolithe besonders für die Reinigung von Klärschlamm und Abwässern. Im Bereich Entgiftung finden sie eine pharmazeutische und medizinische Anwendung. Experten sagen den Zeolithen als „Rohstoff des 21. Jahrhunderts“ eine große Zukunft voraus.

Im Geschäftsbereich Beteiligungen prüft die MAC Capital AG derzeit den Abbau und den Vertrieb eines Zeolithevorkommens in der Türkei.



Zielbranche Opportunitäten

Neben Beteiligungen in den Zielbranchen Green Technology, Erneuerbare Energien und Rohstoffe, ist die MAC Capital AG offen für Beteiligungsaktivitäten in neuen Segmenten. Daher wird die MAC Capital AG anderweitige sich bietende Chancen konsequent nutzen und in interessante Opportunitäten investieren.

Gegenwärtig prüft die MAC Capital AG die Beteiligung an einem US-Marktführer im Sektor Haustiernahrung und die Vermarktung dieser Produkte.



Hintergrundinformationen

Drei Fragen an den Präsidenten des Verwaltungsrates

Herr Thome, wie beurteilen Sie die Entwicklungschancen für das Unternehmen?

Mit unseren Beteiligungen schaffen wir einen positiven Beitrag im Bereich Klima- und Umweltschutz und damit zum Erhalt der Schöpfung. Wir sind davon überzeugt, dass Investitionen in hochinnovative Technologien nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die beteiligten Unternehmen und Eigentümer ein Gewinn sind. Die außergewöhnlich guten Ergebnisse der Pilotanlage des BIOND®-Ballastwasser-Behandlungssystems in den Landtestserien zeigen, dass unsere Gesellschaft aufgrund ihres internationalen Firmennetzwerks, unserem erfahrenen Consultancy-Board und unserem zukunftsweisenden Geschäftsmodell auf einem sehr erfolgsversprechenden Wege ist.

Wie unterscheidet sich die MAC Capital AG von anderen Beteiligungsgesellschaften?

In erster Linie ist es die Kombination der klassischen Beteiligungsgesellschaft mit den Aktivitäten einer Projektentwicklungsgesellschaft, mit dem sich unser Geschäftsmodell von anderen Beteiligungsgesellschaften abhebt. Dieser Ansatz wird noch verstärkt durch das nachhaltige Zusammenspiel zwischen unseren Beteiligungen und Projekten. Beispielsweise werden unsere Lizenzrechte an der BIOND®-Ballastwassertechnologie von den Beteiligungen der MAC Capital AG an den beiden Münchener Green Technology Unternehmen Intaqua International GmbH und Intreso GmbH systematisch ergänzt. Diese Kombination von Kompetenzen im Bereich Wasser- und Energietechnik und die hierdurch erreichten Synergien sind weltweit einmalig.



Wo sehen Sie die MAC Capital AG in fünf Jahren?

Uns begeistert es, etwas zu bewegen, etwas wachsen zu sehen. Unser Ziel ist es, in den kommenden fünf Jahren das diversifizierte Portfolio an nachhaltigen Technologieprojekten der mit uns verbundenen Unternehmen weiter auszubauen. Wir wollen zukunftsorientierte Finanzierungslösungen für den Green Technology Markt schaffen, die ökonomisch interessant und zugleich ökologisch wertvolle Vermögensanlagen bieten. In Zukunft wollen wir eine der führenden Beteiligungs- und Projektentwicklungsgesellschaften für nachhaltige Technologien sein.

Corporate News

WD-NY firmiert ab sofort als MAC Capital AG

Schweizer WD-NY AG agiert als MAC Capital AG – Beteiligungsgesellschaft investiert vornehmlich in Rohstoffunternehmen und Unternehmen aus dem Bereich Green Technology

Baar, 6. Mai 2010 – Ein Konsortium aus privaten und institutionellen Investoren hat das Schweizer Unternehmen WD-NY AG übernommen. Bereits seit geraumer Zeit ist die WD-NY AG operativ nicht mehr aktiv. Ab sofort firmiert das Unternehmen als MAC Capital AG. MAC Capital AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, die vorrangig in Rohstoffunternehmen und Unternehmen aus dem Bereich Green Technology investiert. Erste Zielinvestitionen sind vorhanden.

Innerhalb der nächsten fünf Jahre plant MAC Capital AG den Aufbau eines diversifizierten Portfolios mit werthaltigen Investments in Unternehmen mit attraktivem Wachstumspotenzial, die in Ländern mit geringen politischen Risiken und hohen Subventionszuschüssen aktiv sind. So garantiert z.B. das deutsche Erneuerbare Energiegesetz (EEG) feste Einnahmen in den Bereichen Strom und Abwärme über die nächsten 15 – 20 Jahre (Festpreisbindung). Im Rohstoffbereich sind Länder bevorzugt, die eine geringe Steuerlast auferlegen und pro aktiv für den Bergbau sind.

Corporate News

MAC Capital AG prüft Beteiligung an Münchener Intaqua International GmbH

Letter Of Interest (LOI) mit Projektmanagement-Gesellschaft für Wasserbehandlungssysteme abgeschlossen

Baar, 15. Juni 2010 – Die MAC Capital AG, Baar prüft eine Beteiligung an der Intaqua International GmbH mit Sitz in München. Ein entsprechender Letter Of Interest wurde vereinbart. Die Intaqua International GmbH könnte mit dem Vertrieb des BIOND®-Systems beauftragt werden, an welchem die MAC Capital AG die Rechte hat.

BIOND® ist ein Ballastwasser-Managementsystem, mit welchem gesetzliche Regelungen und Vorgaben hinsichtlich des Ballastwasser-Austausches von Seeschiffen umgesetzt werden können. Das Bundesamt für Seeschifffahrt schätzt, dass bis zum Jahr 2016 weltweit mehr als 50.000 Schiffe entsprechend der International Maritime Organization Richtlinie mit einem Ballastwasser-Behandlungssystem nachgerüstet werden müssen.

Corporate News

BIOND®-System von MAC Capital erfüllt IMO Gütestandards

Pilotanlage des BIOND®-Ballastwasser-Behandlungssystems schließt Land-Testserien erfolgreich ab

Baar, 06. Juli 2010 – Mit dem BIOND®-Ballastwasser-Behandlungssystem steht ab sofort eine effiziente Technologie zur Verfügung, die alle Anforderungen der aktuellen Gesetzgebung zum Gütestandard von Ballastwasser, einschließlich der strengeren kalifornischen Norm, erfüllt. Das haben Land-Testserien der BIOND®-Pilotanlage ergeben. Seit Mai 2010 besitzt die MAC Capital AG die exklusiven Nutzungsrechte aus dem Schutzrechtsportfolio der BIOND®-Ballastwasser-Behandlungsanlage. Noch Anfang 2010 machten Reedereien in einem offenen Brief an die New Yorker Umweltbehörde (New York State Department of Environmental Conservation, DEC) darauf aufmerksam, dass kein Ballastwasser-Managementsystem (BWMS) für Handelsschiffe und große Passagierschiffe auf dem Markt greifbar sei, das den Anforderungen der DEC-Richtlinien entspricht. Die Schiffsbauer forderten daher einen Aufschub der Inkraftsetzung des Gütestandards von Ballastwasser nach den Vorschriften des Clean Water Acts 401 bis Dezember 2013. Die erfolgreich abgeschlossenen Land-Testserien der BIOND®-Pilotanlage verändern diese Situation: In der BIOND®-Anlage ergänzen sich physikalische und chemische Ballastwasserbehandlung optimal, wobei das verwendete Biozid auch im Sediment der Ballastwassertanks nachhaltig wirksam ist. Das BIOND®-System erfüllt höchste Anforderungen an die Güte von Ballastwasser auf Schiffen. Es verfügt über eine schlanke Technologie und wenig Gewicht, benötigt eine geringe Grundfläche und ist leicht zu handhaben. Daher stößt die BIOND®-Ballastwasser-Behandlungsanlage bei Reedereien auf großes Interesse.



Mit dem Ballastwasser von Schiffen gelangt eine Vielzahl von pflanzlichen und tierischen Organismen in fremde Lebensräume. Dort können sie sich unter günstigen Bedingungen auf Kosten einheimischer Arten ausbreiten. Vielfältige ökologische Schäden sind die Folge. Das Ballastwasser-Übereinkommen der International Maritime Organization (IMO) fordert daher eine verpflichtende Aufbereitung des Ballastwassers auf Schiffen. Für Neubauten gilt diese Regelung bereits. Bis 2016 müssen alle Seeschiffe - etwa 50.000 weltweit - nachgerüstet werden.



Coporate News

Generalversammlung der MAC Capital AG wählt neuen Verwaltungsrat

Buonas, 28. Juli 2010 – Die Aktionäre der MAC Capital AG haben auf der Generalversammlung am 08. Juli 2010 einen neuen Verwaltungsrat gewählt. Mit sofortiger Wirkung gehören dem Verwaltungsrat der MAC Capital AG Rechtsanwalt Daniel Bill, Andreas Thomé (Öffentlichkeitsarbeit), Hartmut Thome (Finanzen), Steuerberater Dr. Manuel R. V. Vogel und Gert Wolf (technischer Bereich Green Technology) an.

Innerhalb dieses Verwaltungsrates nimmt Hartmut Thome die Funktion des Vorsitzenden ein. In dieser Funktion ist er für die Leitung des Unternehmens verantwortlich.

Der Geschäftsleitung steht für das operative Aufgabenfeld ein hochqualifiziertes Beratungsgremium zur Seite. Im Consultancy-Board der MAC Capital AG arbeiten Holger Blum (Erfinder und Entwickler innovativer wassertechnischer Verfahren), Uli Braun, Dr. Walter Döring (Wirtschaftsminister Baden-Württemberg a.D.), Klaus Kirschner (Patentanwalt), Rüdiger Menges, Prof. Dr. Ralf Otterpohl (Technische Universität Hamburg-Harburg, TUHH), Prof. Dr. Jörg Strunkheide (Gemeinnütziges Institut Wasser und Boden e. V. IWB), Dr. Ludger Vollmer und Dr. Markus Zillich eng zusammen.

Aktuell entwickelt das Consultancy-Board der MAC Capital AG die BIOND®-Ballastwasser-Behandlungsanlage zur Marktreife. Testserien der BIOND®-Pilotanlage bestätigen, dass die BIOND®-Technologie Ballastwasser und Sedimente von Seeschiffen effizient und nachhaltig behandelt. Zudem erfüllt die BIOND®-Ballastwasser-Behandlungsanlage den D-2 Standard des Ballastwasser-Übereinkommens der International Maritime Organization (IMO) und internationale Gütestandards zur Behandlung von Ballastwasser und Sedimenten, einschließlich der strengen kalifornischen Norm.

Coporate News

MAC Capital AG prüft Beteiligung an der Intreso GmbH

Verhandlungen mit der Intreso Projektmanagement-Gesellschaft mbH für erneuerbare Energien aufgenommen

Buonas, 18. August 2010 – Die MAC Capital AG hat Beteiligungsgespräche mit der Intreso GmbH aufgenommen. Die Intreso GmbH entwickelt und betreut Energieprojekte aus dem Bereich regenerative Energien. Damit würde das Cleantech-Segment im Portfolio der MAC Capital AG künftig eine wichtige Führungsrolle einnehmen.

Die Intreso GmbH ist mit ihren Partnern, der MAINFRANKENSOLAR GmbH/TELEFUNKEN Solar Solution GmbH u. a., weltweit aktiv. Ihr Portfolio umfasst Solartechnik mit Photovoltaik und Solarthermie. Kleine Biomassekraftwerke werden als dezentrale Energieversorgung eingesetzt. Erste Biomasseanlagen gehen als Contractingmodell in den nächsten Monaten in den Markt.

Die Intreso GmbH verfügt derzeit über Rahmenverträge für Photovoltaik von 110 Megawatt in Frankreich. Weitere 50 Megawatt zur Bestückung sind in den Ländern Italien, Deutschland und Bulgarien in Vorbereitung. Das gesicherte Rahmenvertragsvolumen beträgt derzeit 280 Millionen Euro.



Coporate News

MAC Capital AG erweitert Beteiligungsportfolio

MAC Capital AG beteiligt sich an den Münchener Green Technology Unternehmen Intaqua International GmbH und Intreso GmbH.

Buonas, 26. August 2010 – Die MAC Capital AG hat mit jeweils 51% eine Mehrheitsbeteiligung an den beiden Münchener Green Technology Unternehmen Intaqua International GmbH und Intreso GmbH realisiert.

Die Intaqua International GmbH verfügt über eine hohe Kompetenz im Bereich der Wassertechnik und ist mit ihren Partnern, der Faber-Ambra GmbH aus Alzey und der ICM AG mit Sitz in Freienbach/Schwyz, weltweit vertreten. Mit dieser Beteiligung werden die Rechte an der Verwertung der innovativen Grau- und Schwarzwasserkreislauftechnik der Intaqua AG in die MAC Capital AG integriert. Daneben ist die Intaqua International GmbH mit dem Vertrieb des BIOND®-Systems beauftragt, einem Ballastwasser-Behandlungssystem mit Alleinstellungsmerkmalen. Branchenlösungen für die Industrieabwasseraufbereitung sind ebenfalls ein Teil des Unternehmensportfolios und ergänzen sich hervorragend mit den anderen bestehenden Intaqua-Verfahren. Technologien und Rechte der Intaqua International GmbH werden u. a. vom Fraunhofer-Institut auf ca. 30 Mio. Euro geschätzt. Das weltweite Marktpotenzial für solche Systeme wird auf ca. 32 Mrd. Euro taxiert.

Zu weiteren Stärkung der Zielbranche Erneuerbare Energien hat die MAC Capital AG eine 51%ige Beteiligung an der Intreso GmbH, München erworben. Damit fließen Projektrechte im Bereich Photovoltaik in der Höhe von ca. 280 Mio. Euro in Frankreich, Italien, Bulgarien und Deutschland in die Beteiligungs- und Projektentwicklungsgesellschaft MAC Capital AG ein. Die Intreso GmbH ist mit ihren Partnern, der MAINFRANKENSOLAR GmbH in



Veitshöchheim und der TELEFUNKEN Solar Solution GmbH aus Dresden in der Solartechnik gut aufgestellt. Die internationale Ausrichtung der Gesellschaft wird durch die Integration kleiner, dezentraler Biomassekraftwerke in allen geographischen Bereichen weiter verstärkt. Der Markt für diese Biomassesysteme wird weltweit auf ca. 25 Mrd. Euro geschätzt. Besonders erfreulich ist das nachhaltige Zusammenspiel der Intreso Energietechnik und der Intaqua Wassertechnik. Diese Kombination und die hierdurch erreichten Synergien sind weltweit einmalig.

Hartmut Thome, Präsident des Verwaltungsrates: „Wir sind hochofret, diese beiden Beteiligungen an zwei hervorragend aufgestellten und vernetzten Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien vollzogen zu haben. Unsere Lizenzrechte an der BIOND®-Ballastwassertechnologie werden dadurch systematisch ergänzt. In der Kombination erwarten wir eine noch höhere Wertschöpfung für die beteiligten Unternehmen.“



MAC Capital AG erwirbt Patentrechte an der IONERGY® Kläranlagentechnik

Beteiligungs- und Projektentwicklungsgesellschaft MAC Capital AG stärkt ihr Beteiligungsportfolio im Segment Wassertechnik

Buenas, 29. September 2010 – Die MAC Capital AG hat die Patent- und Verwertungsrechte der IONERGY® Abwasser-Aufbereitungsanlagen erworben. Die IONERGY® Abwasser-Aufbereitungsanlagen sind zur Reinigung bzw. Aufbereitung von Abwässern ausgelegt. Durch den Einsatz der IONERGY®-Technologie können Abwässer je nach Bedarf zu Prozesswasser, Brauchwasser oder Trinkwasser aufbereitet werden. Diese Technologie zeichnet sich durch vergleichsweise geringe Anschaffungskosten, eine hohe Effizienz, einen nahezu wartungsfreien Betrieb und geringen Platzbedarf aus. Die Einsatzgebiete umfassen Kommunen, Wasserversorger, chemische und pharmazeutische Betriebe, die Lebensmittelindustrie und sonstige Industriebetriebe.

Ein Alleinstellungsmerkmal von IONERGY® ist der modulare Aufbau, d.h. bestehende Technologien, deren Wirkungsgrad oder deren Kapazität zu gering geworden ist, können durch die IONERGY® Abwasser-Aufbereitungsanlagen sinnvoll und kostengünstig erweitert werden.

Der Markt für derartige Abwasser-Aufbereitungsanlagen wird nach UN-Studien der Wassertechnik in den nächsten fünf Jahren auf mehrere Milliarden Euro geschätzt und kann in erheblichem Maße durch Fördermittel, z.B. von der EU, finanziert werden.

Der weltweite Vertrieb wird über die Münchener Intaqua International GmbH, eine 51%ige Beteiligung der MAC Capital AG, gewährleistet. Durch deren bestehende Vertriebsstärke und Netzwerke sind kurzfristig nachhaltige Umsätze zu erwarten.

Namhafte Produzenten aus der Branche der Wassertechnik sichern die Produktion der benötigten Anlagen. Die Produktionskapazität



kann somit auf mehrere Hundert Anlagen pro Jahr ausgedehnt werden.

Die IONERGY®-Technologie ergänzt hervorragend die bestehenden Grau- und Schwarzwasserkreislaufsysteme, die von der Intaqua International GmbH bereits erfolgreich weltweit vermarktet werden.

Durch diesen Erwerb erweitert die MAC Capital AG ihr Beteiligungsportfolio in der Zielbranche Green Technology mit einer innovativen Technologie aus dem Bereich Wassertechnik, die den Anforderungen des Marktes in hohem Maße entspricht.